

Wolfgang König

Morgensternlieder

oder Das Kind im Menschen

Text: Christian Morgenstern


Musik: Wolfgang König

20 Lieder für 1–4-stg Kinderchor
Melodieinstrument(e) und Klavier



Chorpartitur

Carus  12.010/05

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

1. Entenschnatterlied

Chorpartitur

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König (*1947)

Wiederholung instrumental

3
Die En - ten lau - fen Schlitt - schuh auf ih - rem klei - nen

8
Teich. Wo ha - ben sie denn die Schlitt - schuh her? Sie sind doch gar nicht reich. schnat - ta -

13
ta, schnat - ta - ta, schnat - ta - ta ta ta ta ta, sie sind doch gar nicht reich. na die _

18
Schlitt - schuh her? Wo - her? Vom Schlitt - schuh - schmied. schenkt, weißt du,

23 *rit.* für ein En - ten - schnat - ter - lied *a ter* .., schnat - ta - ta ta ta ta ta, für ein

27
En - ten - sch Schnat - ter schnat - ter schnat - ter schnat - ter schnat - ter

30
er, für ein En - ten - schnat - ter - lied. Schnat - ter

3
schnat - ter schnat - ter schnat - ter schnat - ter schnat - ter schnat - ter, für ein En - ten - schnat - ter - lied.

(1:28)

2. Schnauz und Mieze

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König

5
Ri Ra Rum - pel - stiez, wo ist der Schnauz, wo ist die Mieze? Der

11
Schnauz, der liegt am Ofen und leckt sich seine Pfoten, die Mieze, die sitzt am

16
Fens - ter und wäscht sich ihren Spen - zer. Rum - pel - di -

25
schnau - fe - schnauf, da kommt die Frau die Trep - pe rauf, Was

31
bringt die Frau dem Kätz - chen? Ein Knäul, ein Knäul - ch. Knäul aus grau - em

36
Wol - len - flaus, der aus - sieht ne Maus.

42
Was Hünd - chen? Ein Hals - band, mein

46
Kind - c! von be - sond - rer Art, auf wel - chem steht: Schnauz

50
Ri - ra rum - pel - di - daus, ri - - ra -

58
rum - pel - di - daus, und da - mit ist die Ge - schich - te aus. (1:33)

3. Die drei Spatzen

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König

langsamer Swing

3 doppeltes Tempo (beim letzten Mal: pfeifen)

(klatschen) In ei - nem lee - ren

7

Ha - sel - strauch, da sit - zen drei Spat - zen, Bauch an Bauch, da sit - zen drei zen,

11 *Fine* halber

Bauch an Bauch, in ei - nem lee - ren Ha - sel - strauch ha - rich es und re re sam - men ganz drei ih - rer

15

1. links der Franz und mit - ire - che Hans. Der
2. zu, ganz zu, und o - schneit es, hu! Sie
3. dicht an dicht. So w - nie - mand nicht. Sie
4. Herz-lein Ge - poch, und w sit - zen sie noch. Sie

18

1. E - - r - - nd links der Franz, und
2. ha - ben ganz zu, ganz zu, und
3. rü - cken men dicht an dicht. So
4. hö - rer ih - rer Herz - lein Ge - poch, und

1. it - - rin der fre - che Hans. 2.-4. In
2. drü - ber schneit es, hu!
3. Hans hat's nie - mand nicht.
4. sie nicht weg sind, so sit - zen sie noch.

(2:32)

4. Fips

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König



1. Ein klei-ner Hund mit Na - men ___ Fips er - hielt ___ vom On - kel ei - nen
 2. Die Tan - te a - ber hat, ___ o ___ denkt, ihm noch ___ ein Glöck-lein dran - ge -
 3. 7 Hei, ___ war der klei - ne Hund da ___ stolz! Das merkt ___ so - gar der Kauf - mann
 4. Den grüßt der Fips sonst mit ___ dem ___ Schwanz, jetzt ging ___ er vol - ler Hof - fart



1. Schlips aus gelb ___ und ro - ter Sei - - de,
 2. hängt zur Aug - und Oh - ren - wei - - de,
 3. Scholz im Hau - se ge - gen - ü - - ber,
 4. ganz an sei - ner Tür ___ vo - rü - - ber,



1. gelb ___ und ro - - ter Sei - de. _____
 2. Aug - - und Oh - - ren - wei - de. _____
 3. Hau - - se ge - - gen - ü - ber. _____
 4. sei - - ner Tür ___ vo - rü - ber. _____

5. Das Geburtslied

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König



1. - de - lein im Win - de - lein, heut
 2. - de - lein“ ruft's He - de - lein und
 3. - le - lein schiebt's Mäu - le - lein vor -
 4. Wür - me - lein im Stür - me - lein fliegt
 5. Kin - de - lein im Win - de - lein, heut



1. macht es - - lein; doch um das Haus o Graus o Graus, da
 2. kneift - - de - lein. Doch an dem Haus, o Graus, o Graus, da
 3. be - - le - lein. Es ruft ins Haus, o Graus, o Graus, hört
 4. ür - me - lein. Es ruft, o Graus: „Es reg - net draus, so
 5. Bin - de - lein. Doch gehst du aus im lan - gen Flaus, wirst

Zwischenspiel nach der 3. Strophe



1. - se Win - de - lein. 2. „Ein
 3. al - le Lã - de - lein. 3. Ein
 4. Sil - ber - gäu - le - lein. 4. Ein
 5. ge - - doch ein Schir - me - lein.“ 5. O
 6. du ein Va - ga - bün - del sein.

(2:09)

6. Von dem großen Elefanten

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König



1. Kennst du den gro - ßen E - le - fan - ten, du weißt, den On - kel von den
näm - lich viel - mals grü - ßen, er hat mit sei - nen eig - nen
ja nicht drü - ber la - chen. Wenn E - le - fan - ten so was



Tan - ten, den ganz, ganz gro - ßen, weißt du, der, der im - mer so macht, hin und
Fü - ßen hi - nein - ge - schrie - ben in den Sand: Grüß mir So - phie - chen Win - del -
ma - chen, so ist dies sel - ten, mei - ne, Seel! Weit selt - ner als bei d^{er} Ka -



her, der im - mer so macht, hin und her. 2. Der
band, grüß mir So - phie - chen Win - del - band. 3. P
mel, weit selt - ner als bei dem Ka - mel.

(1:55)

7. Der Gaul

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König



1. Es Pro - fes - sor — Stein. Die
2. M die Tü - re — zu. Die
3. bir Sie“, spricht — der — Gaul, „der
4. „zu - te samt — dem Mops, sie
kei - ner ihn — ver - steht, schnalzt
Leu - te schau - auf ih - ren Herrn, ob



1. Kö - - - ner. Die Min - na geht: Wer
2. Kö - - - denn?“ Das Frä - u - lein kommt im
3. Gaul zu - maul die Tür - und Fens - ter - rah - men.“ Ich brach - te Ih - nen
4. stehn, träum - - - ten. Das kleins - te Kind tut sich
5. bl^{au} der Zun - - - ge, dann kehrt er still sich
6. chen möch - - - te. „Das war“, spricht der Pro -

Zwischenspiel nach
der 3. Strophe



1. las - sein? Ein Gaul steht vor - der Tü - re.
2. Die
3. „Ich
4. Die
5. Der
6. Die
gen - schuh. Es kommt die gan - ze Fa - mi - lie.
- zu - maul die Tür - und Fens - ter - rah - men.“
- nen - Hops, die an - dern stehn wie Bäu - me.
- und - geht die Trep - pe wie - der hi - nun - ter.
6. fes - sor — Stein, „ein un - er - hör - tes Er - leb - nis!“

(2:35)

8. Die Schildkröte

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König

Langsam
7
1. x instrumental

Ich bin nun tau - send Jah - re alt und wer - de täg - lich

12 **schnell**
äl - ter, der Go - ten - kö - nig The - o - bald er - zog mich im Be - häl - ter. Seit-dem ist

17
man - cher - lei ge - schehn, doch weiß ich nichts da - von; zur Zeit, da

21
lässt für Geld mich sehn ein Kauf - mann zu Heil - bronn

25 **wieder langsam**
ken - ne nicht des To - des Bild und nicht des Ster -

29
bin die Schild-, ich bin die Schild-, ich bin die (2:30)

9. Das Huhn

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König

Swing $\text{♩} = \text{♩}^3$
2
4x wiederholen

Hu - In der Bahn-hofs - hal - le nicht für

6
es ge - baut, hin und her ... Wo ist der Herr Sta-tions-vor-

10
ste - r: ist der Herr Sta-tions-vor - steh'r? immer singen Hu - hu -

14
2x wiederholen
- hu - hu - hu. Wird dem Huhn man doch nichts tun?

und sa-gen wir es laut: dass ihm uns-re Sym-pa - thie ge - hört,

23
öfter
selbst an die-ser Stät-te, wo es stört! Hu - hu - hu - hu. (2:41)

10. Das Hemmed

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König

Wiederholung instrumental

Kennst du das ein-sa-me Hem-med? Flat-ter-ta-
Kennst du das ein-sa-me Hem-med? Flat-ter-ta-
Kennst du das ein-sa-me Hem-med? Flat-ter-ta-
Kennst du das ein-sa-me Hem-med? Flat-ter-ta-

ta, flat-ter-ta-ta, flat-ter-ta-ta. Der's trug.
ta, flat-ter-ta-ta, flat-ter-ta-ta. Der' is ver-
ta, flat-ter-ta-ta, flat-ter-ta-ta. s bass ver-
ta, flat-ter-ta-ta, flat-ter-ta-ta. De. ist bass ver-

däm-met! Flat-ter-ta-ta. -ter-ta-ta. Kennst
däm-met! Flat-ter-ta-ta. Kennst
däm-met! -ter-ta-ta flat-ter-ta-ta. Kennst
däm-met! flat-ter-ta-ta flat-ter-ta-ta. Kennst

ert und rat-tert im Win-de, win-du-ru-dei, win-du-ru-
knat-tert und rat-tert im Win-de, win-du-ru-dei, win-du-ru-
Es knat-tert und rat-tert im Win-de, win-du-ru-dei, win-du-ru-
Es knat-tert und rat-tert im Win-de, win-du-ru-dei, win-du-ru-

30

dei, win-du-ru - dei. Es weint wie ein klei - nes Kin - de, win-du-ru-
 dei, win-du-ru - dei. Es weint wie ein klei - nes Kin - de, win-du-ru-
 dei, win-du-ru - dei. Es weint wie ein klei - nes Kin - de, win-du-ru-
 dei, win-du-ru - dei. Es weint wie ein klei - nes Kin - de, win-du-ru-

37

dei, win-du-ru-dei, win-du-ru - dei. Es Das ist dr... - sa - me
 dei, win-du-ru-dei, win-du-ru - dei. Es Das
 dei, win-du-ru-dei, win-du-ru - dei. Es is - sa - me
 dei, win-du-ru-dei, win-du-ru - dei. Das ein - sa - me

43

Hem - - med. Flat-ter-ta - ta, fla... - ca - ta. Das
 Hem - - med. Flat-ter-ta - ta. flat-ter-ta - ta. Das
 Hem - - med. ta - ta, flat-ter-ta - ta. Das
 Hem - - i. flat-ter-ta - ta, flat-ter-ta - ta. Das

49 2. x instr.

Hem - med. Flat-ter-ta - ta, flat-ter-ta - ta, flat-ter-ta - ta.
 Hem - med. Flat-ter-ta - ta, flat-ter-ta - ta, flat-ter-ta - ta.
 ein-sa-me Hem - med. Flat-ter-ta ta, flat-ter-ta - ta, flat-ter-ta - ta.
 ist das ein-sa-me Hem - med. Flat-ter-ta - ta, flat-ter-ta - ta, flat-ter-ta - ta. (2:05)

11. Traumliedchen

Vorspiel instrumental (bis Takt 20)

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König

Solo

Träum, Kind-lein, träum, im Gar-ten stehn zwei Bäum. Der ei-ne, der trägt Ster-ne-lein, der

Chor (summen)

7 *schneller*

an-dre Mon-den-hör-ne-lein! Da kommt der Wind der Nacht ge-br
Da kommt der Wind der N and

11 *a ter*

schüt-telt die bei-den mit rau-er Faust. Da sen-le. in steht, als
schüt-telt die bei-den mit rau-er Faust.

15

wä-re gar kein Wir- Das Ster-nen-bäum-lein a-ber, ach, dem

16 *schneller*

stern-lein in den Bach. Da kom-men zwei Fisch-lein mun-ter, und
Da kom-men zwei Fisch-lein mun-ter, und

22 *a tempo*

schlu - cken die Stern - lein hi - nun - ter. Und hät - te es nicht stern - ge - schnuppt, so
 schlu - cken die Stern - lein hi - nun - ter. (summen)

25

wä - ren sie nicht so schön ge - schuppt. Traum, Kind - lein, träum, im Gar - ten stehn zwei

30

Bäum ... der ei - ne, der trägt Ster - ne - lein, der an - dre Mon - den - hör um, träum ...

(2:55)

12. Bim, Bam, Bum

Text: Christian Morgenstern
 Musik: Wolfgang König

9

Glo - cken - ton fliegt durch die Nacht, als
 2. sucht die Glo - cken - tö - nin BIM, die
 3. komm", so ruft er, „komm, dein BAM er -
 4. BIM, dass ihr's nur al - le wisst, hat
 5. BAM fliegt wei - ter durch die Nacht wohl

13

1 gel - flü - - gel; er fliegt in rö - mi - scher
 ge - flo - - gen; das heißt: die Sa - che
 - voll Schmer - - zen. Komm wie - der, BIM, - ge -
 er - ge - - ben; der ist zwar auch ein
 und Lich - - tung. Doch, ach, er fliegt um -

1

1
 2. Er
 3. „O
 4. Doch
 5. Der

ien - tracht - wohl ü - ber Tal und Hü - gel.
 2. sehr schlimm, sie hat ihn näm - lich be - tro - gen.
 3. - tes Lamm, dein BAM liebt dich von Her - zen.“
 4. gu - ter Christ, al - lein das ist es e - ben.
 5. sonst! Das macht, er fliegt in fal - scher Rich - tung.

(2:55)

13. Novembertag

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König

1. x/3. x instrumental

1. Ne - bel hängt wie Rauch ums Haus, drängt die Welt nach in - nen; oh - ne Not geht

nie - mand aus, — al - les fällt in Sin - nen. Lei - ser wird die Hand, der Mund,

stil - ler die Ge - bär - de. Heim - lich wie auf Mee - res - grund träu - men Men -

(2:26)

14. Der Nachtschelm und das Siebensch

Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König

1. Der Nacht - schel - die gin - gen ei - ne — E - he
2. vier - t — das fünf - te war ei - ne Schneck - samt

ein, oh we - he! Sie hat - ten drei - zeh - n Kin - der,
Haus, oh W - der! Das sechs - te war ein Käu - ze -

und — eins der Schluch - ten - hund, — zwei an - dre wa - ren
le - te war ein Sie - ben - schwein — und leb - te in Bur -

he. der. 2. x Coda
2. Das
3. Acht

16. Der Wolkenbaum

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König

2. x instrumental

1. Hoch im Dun-keln steht ein Wol-ken-baum, da-rin woh - nen hun-dert Vö-gel grau.
2. Sei - nen Fuß um - fun-kelt Wie-sen - tau. Sei-nen Stamm um - we - bet Ne - bel - flaum.

9

Hoch im Dun-keln steht ein Wol-ken-baum, da - rin woh - nen hun-dert Vö - gel grau.
Sei - nen Fuß um - fun-kelt Wie-sen - tau. Sei-nen Stamm um - we - bet Ne - bel - flaum

13

Schmet - tern stumm ihr geis-ter - haf - tes Lied, ihr geis - ter - haf - tieu
Sei-nem fah-len Wip - fel-werk ent-flieht der Mond, ent - flieht - dr rd.

(2:48)

17. Igel und Agel

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König

(1. / 4. / 7. x instrumental)

igel saß auf
2. Feins - - - lieb
3. blies - - - sein
4. ging - - - zum

5

1. ei - nem Str _____ auf ei-nem Sta - chel sein - Schal-mei-a -
2. A - - - g _____ schni - gel schna - gel zu sei-nen
3. Flö - ten - he. _____ aus - so furcht - bar fremd? Schal-mei-a -
4. Nach - bar _____ - gel _____ a - ber hat der Bach - zum Wei-her

8

schal-mei-a - la, _____ schal-mei-a - lü, _____ schal-mei-a -
Schni - gu - la, _____ schna - gu - la, _____ schna-gu- lei - a -
schal-mei-a - la, _____ schal-mei-a - lü, _____ schal-mei-a -
Wi - gu - la, _____ wa - gu - la, _____ wa-gu- lei - a -

1. - 3. 4.

2. Da kam sein
3. la!
4. wü!

2. Da kam sein
3. Das Tier ver -
4. Feins A - gel

(3:38)

18. Der Hecht

Text: Christian Morgenstern

Musik: Wolfgang König



1. Ein Hecht, vom hei - li - gen An - ton be - kehrt, be -
 2. je - nem nur noch dies: See - gras, See -
 3. Teich ward an - ge - steckt. Fünf - hun - dert



schloss, samt Frau und Sohn am ve - ge - ta - ri - schen Ge - dan - ken mo - ra - lisch
 ro - se und See - grief. Doch Grief, Gras, Ro - se floß, o Graus, ent - setz - lich
 Fi - sche sind ver - rekt. Doch Sankt An - ton, ge - ru - fen ei - lig, sprach nichts als:



sich em - por - zu - ran - ken. 2. Er aß seit
 wie - der hin - ten aus. 3. Der gan - ze „Hei - lig! Hei - lig!

19. Das Weihnachtsbäumlein

Christian Morgenstern

Musik: Wolfgang König



1. Es wa, Tän - ne - lein mit
 2. zu lan - ger Zeit, da
 der Gärt - ner kam, den



brau - nen Ku - c' und Glit - zer - gold und
 stand's im Gar - ten, und sei - ne gan - ze
 fror zu Haus keln, und es in sei - nen



Äpf - leir len bun - ten Ker - ze - lein: Das
 Herr - lic da - hin ge - schwun - den. Die
 O - f s da sprühn und fun - keln! Und



nachts - fest so grün, als fing es e - ben
 deln warn ver - dorrt, die Herz - lein und die
 Ju - belnd him - mel - wärts in hun - dert Flämm - lein an



at zu blühn. 2. Doch
 Kerz - lein fort. 3. Bis
 Got - tes Herz.

(1:54)

20. Die Rehlein beten zur Nacht

Text: Christian Morgenstern
Musik: Wolfgang König

1. Stimme Die Reh - lein be - ten zur Nacht, hab Acht, halb neun, halb

2. Stimme Die Reh - lein be - ten zur Nacht, hab Acht, halb neun, halb

3. Stimme Die Reh - lein be - ten zur Nacht, hab Acht, halb neun, halb

4. Stimme Die Reh - lein be - ten zur Nacht, hab Acht, halb

6 zehn, halb elf, halb zwölf. Zwölf! Die .it, hab Acht. Sie

zehn, halb elf, halb zwölf. Zwölf! en zur Nacht, hab Acht. Sie

zehn, halb elf, halb zwölf. ein be - ten zur Nacht, hab Acht. Sie

zehn, halb elf, halb zwölf die Reh - lein be - ten zur Nacht, hab Acht. Sie

12 fal - t - lein, die Reh - - - lein.

en Zeh - lein, die Reh - - - lein.

klei - nen Zeh - lein, die Reh - - - lein.

fal - ten die klei - nen Zeh - lein, die Reh - - - lein. (0:46)